



WIR PRÄSENTIEREN

DIE WEBCOMIC-DESIGNERIN OLIVECOAT

EINE NEUE ZUSAMMENARBEIT IM RAHMEN DES JAEGER-LECOULTRE
MADE OF MAKERS™ PROGRAMMS ZU EHREN DER ENTSTEHUNG DER
REVERSO

WICHTIGE FAKTEN:

- **Die 9. Kunst neu erfinden:** frischer Wind für Comics durch die Verwandlung des klassischen Storytellings in ein faszinierendes Webcomic-Design
- **Olivecoat:** eine exklusive Zusammenarbeit mit einer aufstrebenden Webcomic-Designerin von den Philippinen, die berühmt ist für ihre fantasievollen Erzählungen, das Zusammenspiel sensibler Charaktere und einen selbstbewussten Humor, die sie mit markanten Pastellfarben und sorgfältig ausgearbeiteten Panels kombiniert
- **Reverso:** die Neuinterpretation einer klassischen westlichen Legende aus dem Jaeger-LeCoultre Vermächtnis, dargestellt nach fernöstlicher Sicht, für einen aus den Archiven

Jaeger-LeCoultre präsentiert die neueste Zusammenarbeit im Rahmen seines Made of Makers™ Programms: eine neue Erzählung der Entstehungsgeschichte der Reverso durch die Webcomic-Designerin Olivecoat.

EINE NEUE DEFINITION DER KLASSISCHEN KUNST

Das Made of Makers™ Programm zeigt Parallelen zwischen der Uhrmacherkunst und bildenden Künsten auf und fördert die Zusammenarbeit mit Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichen Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst, die die Werte der Maison wie Kreativität, Fachwissen und Präzision teilen. Das Programm rüttelt an der Vorstellung der klassischen Künste als unveränderlich und gestrig, betont stattdessen ihre fortwährende Metamorphose und würdigt sie als führende Quelle der Kreativität von heute. So wie bekannte Klassiker in ihren Anfangstagen als revolutionär galten, erkundet das Made of Makers™ Programm, wie traditionelle Formen und Techniken anhand neuer Materialien und Medien neu erfunden werden können, und bietet eine frische Perspektive auf den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wie die Uhrmacher der Grande Maison respektieren die an dem Programm teilnehmenden Künstler die Tradition als Grundlage der Kreativität, während sie zugleich alte Grenzen neu definieren, neue Horizonte erforschen und betonen, inwiefern sowohl die Uhrmacherkunst als auch die klassische Kunst die menschliche Kreativität zum Ausdruck bringt, die Kultur einer Ära widerspiegelt und Emotionen hervorruft.

Bisher erstreckte sich die Made of Makers™ Community auf die zeitgenössische visuelle Kunst, die Kulinarik, die Musik und die Parfümerie. Zu den teilnehmenden Künstlern gehörten Zimoun (Schweiz),



Michael Murphy (USA), Guillaume Marmin (Frankreich), der Schriftkünstler Alex Trochut (Spanien/USA), die Konditorin Nina Métayer (Frankreich), der Mixologe Matthias Giroud (Frankreich), die digitale Medienkünstlerin Yiyun Kang (Korea), der Musiker TØKIO M¥ERS (Großbritannien), die Multimedia-Künstlerin Brendi Wedinger (USA), der Chefkoch Himanshu Saini (Indien), der Street Artist-Lichtmaler Roy Wang (China), der Parfumeur Nicolas Bonneville (Frankreich), der Designer Khalid Shafar (VAE), der Maître Chocolatier Mathieu Davoine (Frankreich/Schweiz) und die Animationsfilmregisseurin Jackie Wang (China). Diese neue Zusammenarbeit mit Olivecoat (Philippinen) erweitert das Portfolio des Made of Makers™ Programms um das Webcomic-Design.

DIE NEUNTE KUNST NEU ERFINDEN

Entgegen der allgemeinen Annahme, dass Comicstrips ein Phänomen der modernen Popkultur sind und in der Mitte des 20. Jahrhunderts mit französischen *bandes dessinées*, amerikanischen Superhelden und japanischen Mangas begannen, entstand die Kunst des Geschichtenerzählens durch eine Reihe von Bildern weitaus früher: Erste Spuren reichen zurück zur prähistorischen Höhlenmalerei, gefolgt von Reliefskulpturen auf römischen Monumentalbauten bis hin zu illustrierten Manuskripten aus dem Mittelalter. Als Vater der modernen Comicstrips gilt der Schweizer Lehrer, Novellist und Karikaturist Rodolphe Töpffer, der Mitte des 19. Jahrhunderts Bildergeschichten in Boxen veröffentlichte, bei denen erstmals Sprechblasen und Lautmalereien (erfundene Wörter, die Geräuschen nachempfunden sind, bspw. „Peng!“) verwendet wurden. 1964 prägte der französische Kritiker Claude Beylie den Begriff der „9. Kunst“ (*neuvième art*), um den Comics einen Platz innerhalb der Liste der Künste zu verschaffen. Endgültige kulturelle Anerkennung fand diese Kunstform 2009, als der Louvre ihr eine eigene Ausstellung widmete. Heute interpretieren Webcomics – aufgrund der führenden Hosting-Plattform auch Webtoons genannt – diese Kunst auf digitalen Bildschirmen in Form von Comics, die als Fortsetzungen erscheinen und angepasst an die mobilen Geräte vertikal gescrollt werden.

DIE WEBCOMIC-DESIGNERIN

Die in Cebu auf den Philippinen lebende Webcomic-Designerin Olivecoat vermischt klassische Comic-Codes wie handgezeichnete Zeichnungen, Symbolismus und Storytelling mit der zeitgenössischen digitalen Collage und experimentellen Visuals. Als aufstrebendes Talent in der Webcomic-Welt ist Olivecoat bekannt für ihre fantasievollen Erzählungen, die Interaktion feiner Charaktere und einen selbstbewussten Humor, die sie mit markanten Pastellfarben und sorgfältig ausgearbeiteten Panels (im Comic typische aneinandergereihte Einzelbilder) kombiniert.

Für Olivecoat ist das Storytelling ein Handwerk – und somit ein Mittel, um sich zu verbinden, zu reflektieren und subtile zwischenmenschliche Details zu offenbaren. Ihre Arbeit ist tief in der authentischen Charakterdynamik verwurzelt und von Geschichten inspiriert, in denen die Figuren wahre Gefühle zum Ausdruck bringen. „Ich sehe gerne Shows, in denen die Dynamik zwischen den einzelnen Charakteren nicht abgeflacht ist, sondern so greifbar wie bei echten Menschen – das ist es, was mich bewegt“, sagt sie.



„Ich lese immer wieder Feedback darüber, wie es mir gelungen ist, die Leser mit meinen Werken zu erreichen und sie mitfühlen zu lassen. Kommentare wie: „Oh, ich denke nicht, dass jeder diese Erfahrung gemacht hat, aber mich berührt es zutiefst.“ Das ist es, was mich als Designerin motiviert.“

EINE ZEITLOSE IKONE IN NEUEM LICHT

Durch die Kombination von Vermächtnis, Innovation und künstlerischer Verschmelzung bietet das von Jaeger-LeCoultre bei Olivecoat in Auftrag gegebene Webcomic über die Reverso eine erfrischende Sicht auf eine der legendärsten Uhren der Maison. Durch den Blickwinkel des modernen visuellen Storytellings erfasst dieses digitale Projekt die Entstehungsgeschichte der Reverso in ihrem Wesentlichen und spricht gleichzeitig über andere Kulturen und Plattformen ein neues Publikum an.

EINE AUS DEN ARCHIVEN INSPIRIERTE, FIKTIONALE GESCHICHTE: Basierend auf dem umfangreichen historischen Vermächtnis der Reverso befasst sich der Webcomic mit der Entstehungsgeschichte dieser Uhr und verwandelt archivierte Fakten in eine berührende fiktionale Erzählung, die ein breiteres Publikum in die Welt der Haute Horlogerie einlädt.

DIE FERNÖSTLICHE SICHT EINER GESCHICHTE AUS DEM WESTEN: Durch einen graphischen Stil, der von traditionellen fernöstlichen Bildsprachen wie dem Manga inspiriert ist, erhält die Bildsprache der Reverso eine neue, frische Note. Dieses Konzept, bei dem der ferne Osten auf den Westen trifft, sorgt für einen dynamischen Dialog zwischen zwei Kulturen, zwei Ästhetiken und zwei Erzählgeschwindigkeiten.

EIN WEBCOMIC ÜBER DIE UHRMACHERKUNST: Als Serien-Comic, der für das Lesen auf mobilen Plattformen vertikal scrollbar ist, vereint dieses Projekt das Uhrmacherhandwerk mit der Welt des digital-nativen Storytellings und verleiht dabei den klassischen Codes der 9. Kunst ein neues Format.

Durch die innovative Kombination aus einer Erzählung, der visuellen Kultur mit den digitalen Medien würdigt der Reverso Webcomic das Vermächtnis einer Ikone der Uhrmacherkunst und spricht gleichzeitig eine neue Generation von Lesern an – Scroll für Scroll.

HINTER DEN KULISSEN DER ENTSTEHUNG EINER GROSSEN GESCHICHTE

Der von Olivecoat für Jaeger-LeCoultre kreierte Webcomic über die Reverso steht beispielhaft für ein mitreißendes Storytelling, indem er auf elegante Weise das klassische Trio von Zeit, Ort und Handlung vereint.

IM ZEITGEIST: Vor dem Hintergrund der pulsierenden Goldenen Zwanzigerjahre und mit Blick auf das Jahr 1931 – das Entstehungsjahr der Reverso – fängt er einen Wendepunkt in der Geschichte ein.

VOR ORT: Fließend nimmt die Erzählung die Leser mit an zwei Orte von besonderer Bedeutung: von den Polofeldern in Indien, auf denen das innovative Wendegehäuse in der Theorie entstand, bis zu den berühmten Ateliers in Le Sentier, wo dieses Konzept durch Handwerkskunst und Präzision Gestalt annahm.



BEKANNTE PERSÖNLICHKEITEN: Geprägt von mitreißenden Charakteren – César de Trey, der weitsichtige Unternehmer, und Jacques-David LeCoultre, der Meisteruhrmacher – erzählt der Webcomic eine zeitlose Legende über Kreativität, Zusammenarbeit und ein anhaltendes Vermächtnis.

Diese Verschmelzung von Ikone, Erzählung und Vermächtnis führt zu einem experimentellen Storytelling, das sowohl die Comic-Kunst als auch den Spirit der Reverso würdigt.

Olivecoats Webcomic **REVERSO** wird am 17. Oktober 2025 online veröffentlicht und erscheint zudem im gedruckten Buchformat, das Jaeger-LeCoultre als Geschenk an ausgewählte Kunden und Sammler überreicht.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der Webcomic-Designerin Olivecoat“, sagt Jérôme Lambert, Chief Executive Officer von Jaeger-LeCoultre. „Sie ist wie geschaffen für das Made of Makers™ Programm, da sie ihrer Kunst eine instinktive, autodidaktische Hochwertigkeit verleiht, um klassische Techniken auf moderne Weise neu zu interpretieren. Ihre Hingabe zur zeitlosen Ästhetik und zum raffinierten Storytelling spiegelt die Werte von Jaeger-LeCoultre wider – dadurch verleiht sie dem Programm und seiner Würdigung des Handwerks und der Inspiration eine neue kreative Facette.“

ÜBER OLIVECOAT

Geboren in Cebu auf den Philippinen, wo sie auch heute noch lebt und arbeitet, gilt Olivecoat als aufstrebendes Talent in der Welt der Webcomics (die auch als Webtoons bekannt sind). Durch ihren feinen und gleichzeitig ausdrucksstarken Stil, den sie mit einem großen Gespür für die Erzählkunst vereint, hat sich die autodidaktische Designerin eine weltweite Fangemeinde aufgebaut. Ihre ersten zeichnerischen Schritte unternahm sie im Alter von 13 Jahren, um sich mit Emotionen auseinanderzusetzen und sichere Orte in ihrer Vorstellungskraft zu schaffen. Gemeinsam mit ihrer Schwester arbeitete sie in den folgenden vier Jahren an ersten Entwürfen, aus denen später Honbarian hervorgehen sollte, ihr erstes veröffentlichtes Webtoon. Zuvor machte sie jedoch einen professionellen Umweg über einen Abschluss in Design und die Leitung einer erfolgreichen Designagentur über zehn Jahre – eine Erfahrung, die ihr Gespür für die räumliche und visuelle Gestaltung verfeinerte. Als die Welt durch den Lockdown während der Corona-Pandemie stillstand, widmete sie sich wieder ihrer ersten großen Liebe. Auf einem alten iPad begann sie erneut mit dem Zeichnen, um endlich die Geschichte aus ihrer Jugend zu beenden. Nach der Veröffentlichung der ersten Folge von Honbarian unter dem Namen Olivecoat auf Webtoon Canvas im Jahr 2021 entwickelte sich diese Form der Nostalgie allerdings zu einer anhaltenden kreativen Ausdrucksform mit einer schnell wachsenden Fangemeinde. 2022 lancierte sie mit Orchard House einen Spin-off-Comic und vollendete im Anschluss eine graphische Romanadaption.

ÜBER MADE OF MAKERS™

Das Programm „Made of Makers™“ vereint eine Gemeinschaft aus Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichsten Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst. Das Programm bereichert den Dialog, der zwischen Uhrmacherkunst und bildender Kunst besteht, und ist ein tiefgreifender Ausdruck der Grundprinzipien, welche die Manufaktur Jaeger-LeCoultre seit jeher ausmachen: Kreativität, Fachwissen und Präzision. Es konzentriert sich auf Kunstschaffende von Weltklasse, die die Werte der Maison teilen und deren Werke anhand unterschiedlicher und oft



unerwarteter Materialien und Medien neue Ausdrucksformen erforschen. Jedes Jahr sind die neuen Auftragsarbeiten aus dem Programm Teil der Ausstellungen, die Jaeger-LeCoultre rund um den Globus organisiert. Sie befassen sich mit einem spezifischen Thema und bieten den Zuschauern neue Möglichkeiten, Teil eines großen Dialogs über Kunst, Handwerk und Design zu werden.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com